



Anhang zum
Ortsentwicklungskonzept (OEK)
für die Gemeinde
FAHRENKRUG

Auftraggeber: Gemeinde Fahrenkrug über
das Amt Trave-Land

Auftragnehmer: inspektour GmbH

Förderung im Rahmen der
Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der
Agrarstruktur und des Küstenschutzes
mit Mitteln des Bundes und des Landes

	Seite
1 FRAGEBOGEN BEVÖLKERUNGSBEFRAGUNG	3
2 ERGEBNISSE DER BEVÖLKERUNGSBEFRAGUNG	5
3 ERGEBNISSE DES ÖFFENTLICHEN IDEENWORKSHOPS	18
4 DOKUMENTATION DER LENKUNGSGRUPPENTREFFEN	23



Orts(kern)entwicklungskonzept (OEK) Fahrenkrug Bevölkerungsbefragung

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Fahrenkrug,
wir wollen uns gut für die Zukunft rüsten!

Aus diesem Grund wird derzeit ein Ortsentwicklungskonzept für Fahrenkrug erstellt. Als eine Handlungsrichtlinie für die Weiterentwicklung der Gemeinde in den nächsten Jahren sollen alle wichtigen Themen, Wünsche und Bedarfe in das Konzept einfließen. Ein solches Ortsentwicklungskonzept erleichtert bei größeren (Bau-)Vorhaben auch den Zugang zu Fördermitteln. Die Ergebnisse dieser anonymen Bevölkerungsbefragung werden als Grundlage für die Festlegung von Strategien, Zielen und Maßnahmen für die nächsten Jahre genutzt. Das OEK ist ein Konzept von uns und für uns! Pro Haushalt wird ein Fragebogen verteilt, natürlich würden wir uns aber freuen, wenn jede Einwohnerin und jeder Einwohner gleich welchen Alters an der Befragung teilnehmen! Je mehr Rückmeldungen wir erhalten, desto besser!

**Merken Sie sich auch den öffentlichen Ideenworkshop am
5. Oktober um 18 Uhr im Bürgerhaus vor, zu dem wir Sie
alle herzlich einladen!**

Auch hier besteht die Möglichkeit, sich mit eigenen Ideen und Anregungen in das OEK einzubringen.

Ihre Meinung zählt! Machen Sie mit!

Die Befragung läuft bis zum 31. Juli 2023.

- 1. Mitmachen!** Hier können Sie den Fragebogen online ausfüllen:
Der Link ist auch auf der Homepage des Amtes Trave-Land unter www.amt-trave-land.de zu finden.
- 2. Abgeben!** Einfach online „losschicken!“ Oder Sie füllen den beigefügten Fragebogen bis zum 31. Juli schriftlich aus und stecken ihn in den Briefkasten der Gemeinde am Bürgerhaus.

Sie können den Fragebogen alternativ auch direkt ohne Angabe eines Absenders an die inspektour GmbH schicken, Osterstraße 124, 20255 Hamburg mit dem Betreff „OEK Fahrenkrug“.
- 3. VIELEN DANK!**



Ihr Bürgermeister Reiner G. Martin

Mit Ihren Vorschlägen und Ideen können Sie sich auch während der Erstellung des OEKs per E-Mail unter nadja.biebow@inspektour.de bzw. 040/414 3887 49 jederzeit direkt melden!

Förderung aus Mitteln des Landes Schleswig-Holstein und des Bundes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“



Fragebogen zum Orts(kern)entwicklungskonzept der Gemeinde Fahrenkrug

Die Auswertung des Fragebogens erfolgt selbstverständlich anonym und wird durch das von der Gemeinde Fahrenkrug über das Amt Trave-Land beauftragte Planungsbüro (inspektour GmbH, Osterstraße 124, 20255 Hamburg/www.inspektour.de) durchgeführt. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir Ihre Angaben nur zum Zwecke der Auswertung im Rahmen des Orts(kern)entwicklungskonzeptes Fahrenkrug verwenden. Bitte teilen Sie uns keine personenbezogenen Daten (bspw. Namen, Adressen von Privatunterkünften oder Kontaktdaten) in diesem Fragebogen mit. Sollte dies trotzdem passieren, werden wir Ihren Fragebogen umgehend vernichten.

Bitte nennen Sie uns Ihr Alter:

- | | | | |
|--------------|--------------------------|--------------------|--------------------------|
| Bis 13 Jahre | <input type="checkbox"/> | 40-49 Jahre | <input type="checkbox"/> |
| 14-17 Jahre | <input type="checkbox"/> | 50-64 Jahre | <input type="checkbox"/> |
| 18-24 Jahre | <input type="checkbox"/> | 65-74 Jahre | <input type="checkbox"/> |
| 25-29 Jahre | <input type="checkbox"/> | 75 Jahre und älter | <input type="checkbox"/> |
| 30-39 Jahre | <input type="checkbox"/> | | |

Wie lange leben Sie schon in der Gemeinde?

Seit _____ Jahren

- 1. Wo sehen Sie die derzeitigen Stärken Ihres Dorfes? Was finden Sie richtig gut?**
- 2. Wo sehen Sie die Schwächen der Gemeinde? Was läuft nicht so gut? Was fehlt?**



3. Wie bewerten Sie die folgenden Aspekte in Ihrer Gemeinde? Haben Sie Anmerkungen?

Bitte bewerten Sie die folgenden Elemente nach der folgenden Schulnotenskala:
1=sehr gut, 2=gut, 3=befriedigend, 4=ausreichend, 5=mangelhaft, 6=ungenügend,
0=keine Einschätzung)

Aspekte	Bewertung
Ortsbild	
Nahversorgung/ Einzelhandel	
Gastronomie	
Bildungsangebote	
Sportmöglichkeiten	
Kulturelles Angebot	
Gewerbe/ Arbeitsplätze vor Ort	
Ärztliche Versorgung	
Grünflächen	
Lebensqualität	
Touristisches Potenzial	
Bezahlbarer und bedarfsgerechter (Miet-) Wohnraum	
Energieversorgung	
Zustand der Straßen und Wege	
ÖPNV	
Verkehrssituation im Ort	
Zusammenhalt im Ort	
Ehrenamtliches Engagement	
Angebote für Kinder und Familien	
Angebote für Jugendliche	
Angebote für Senioren	
Barrierefreiheit	
Vereinsleben	
Ökologische Orientierung Klima/ Co ² -Neutralität	

Haben Sie Anmerkungen zu einzelnen Punkten?



4. Wenn Sie träumen dürften, wie sähe die Gemeinde in 10 Jahren aus? Versuchen Sie, Ihre Vision in einen Satz zu packen!

5. Haben Sie schon konkrete Ideen für große oder kleine Projekte? Haben Sie Vorschläge für bestimmte Flächen oder Gebäude im Ort?

Projektideen:

Vorschläge für bestehende Gebäude/Flächen:

Fläche/ Gebäude	Vorschlag

Weitere Anmerkungen:

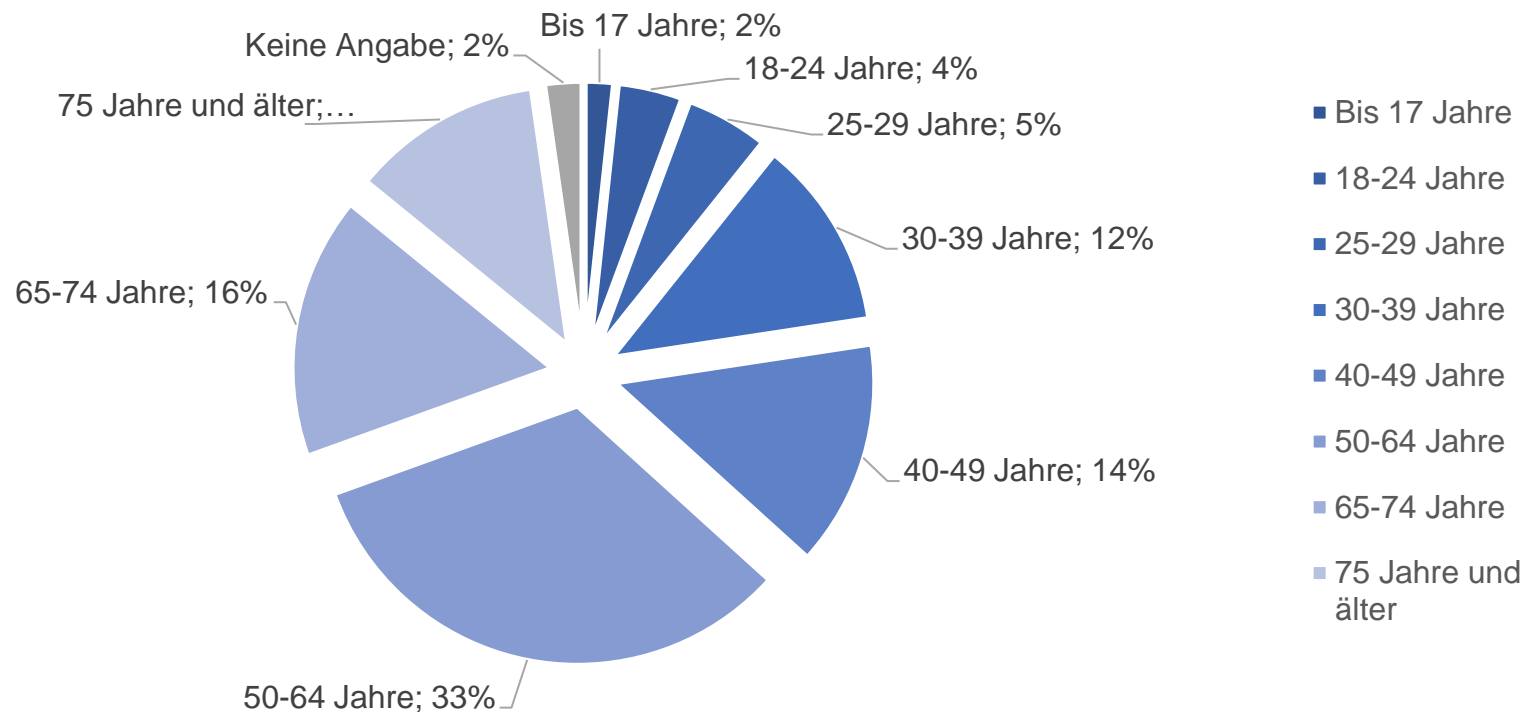
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Befragungsdauer vom 30. Juni bis zum 6. August 2023
Rücklauf: 177 Bögen (85 schriftlich, 92 online)

Bitte nennen Sie uns Ihr Alter:

Geschlossene Frage | Anzahl Teilnehmer:innen: 177

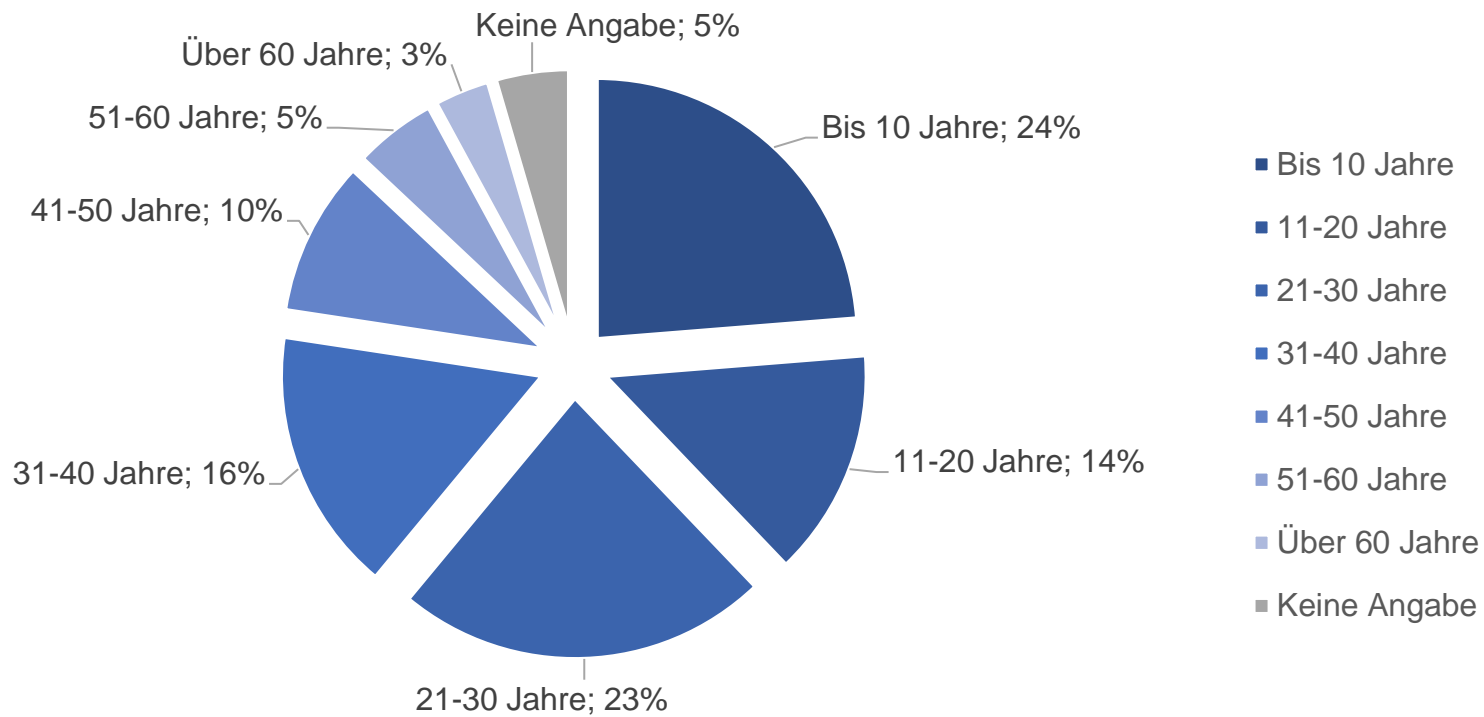
Single Choice



Wie lange leben Sie schon in der Gemeinde?

Geschlossene Frage | Anzahl Teilnehmer:innen: 177

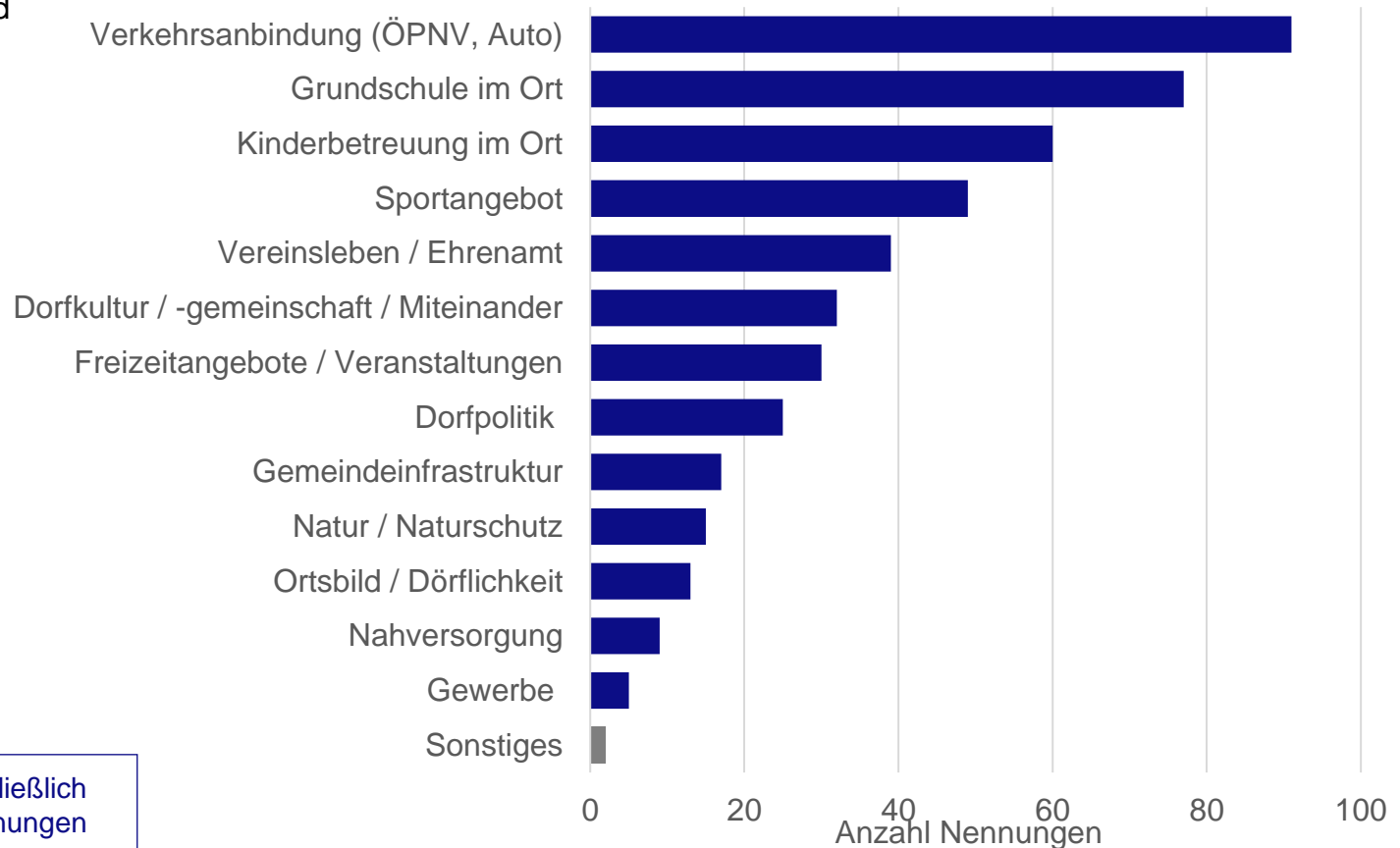
Offene Frage



1. Wo sehen Sie die derzeitigen Stärken Ihres Dorfes? Was finden Sie richtig gut?

Offene Frage | Anzahl Teilnehmer:innen mit gültigen Nennungen: 138 | Anzahl gültige Nennungen: 464

Ein freies Textfeld



Es wurden ausschließlich Aspekte ab 5 Nennungen aufgeführt.



Stärken

Lage /
Ortsbild /
Charakter

- Nähe zu Wahlstedt & Bad Segeberg
- Ruhe, Natur
- Dorfgemeinschaft
- Kurort Bad Segeberg in der Nähe
- Schönes Ortsbild
- Moor (Segeberg)

Mobilität /
Infrastruktur

- ÖPNV-Verbindung
- Verkehrsanbindung mit dem Auto
- Erneuerte Straßenbeleuchtung

Wirtschaft /
Politik

- Kleingewerbe (Friseur, Handwerksbetriebe, Landwirte, Tierärztin)
- Geplante Neuansiedlung von Gewerbe, Nahversorger & Bäcker
- Nahversorgung durch Bauer, Milchtankstelle & Lebensmittelautomat
- Gute Gemeindevertretung / -rat & Bürgermeister
- Kommunikation zwischen Politik & Bürger:innen (z. B. durch Dorffunk-App)
- Unterstützung durch Gemeindemitarbeiter:innen
- Gemeindeaktivitäten
- Regenerative Energieversorgung bereits in Teilen vorhanden

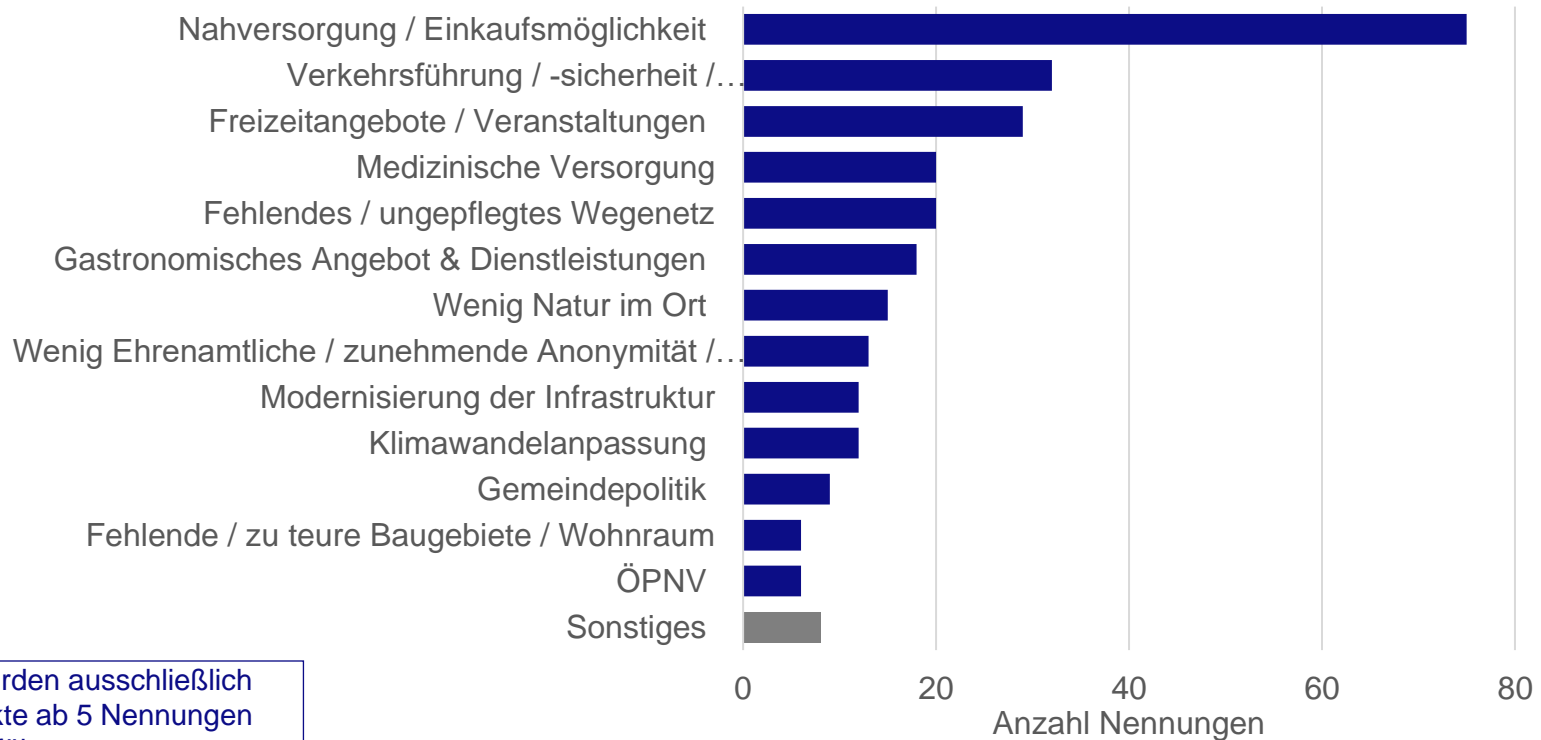
Daseins-
vorsorge /
Soziale
Infrastruktur

- Grundschule im Ort
- Kinderbetreuung (Kindergarten, Krippe, Hort)
- Sportangebot (Sportverein, Turnhalle, Sportplatz)
- Vereinsleben (Freiwillige Feuerwehr, Schützenverein, Ehrenamt)
- Dorfgemeinschafts- & Bürgerhaus
- Freizeitangebote & Veranstaltungen v. a. für Familien und Kinder (Vogelschießen, Boßeln, Ferienfreizeit, Holstein Cowboys mit Trapperlager, Heimatmuseum, Töpferei, Osterfeuer, Dorfflohmarkt)

2. Wo sehen Sie die Schwächen der Gemeinde? Was läuft nicht so gut? Was fehlt?

Offene Frage | Anzahl Teilnehmer:innen mit gültigen Nennungen: 132 | Anzahl gültige Nennungen: 275

Ein freies Textfeld



Es wurden ausschließlich Aspekte ab 5 Nennungen aufgeführt.



Schwächen

Lage /
Ortsbild /
Charakter

- Unzureichende Pflege / Schaffung von Grün- und Wasserflächen, Parks etc. (z. B. durch Rückbau von Schottergärten)
- Unzureichendes Sicherheitsgefühl (z. B. durch Diebstahl, sexuelle Belästigung, Verkehrsführung)
- Ungepflegte Geh- & Radwege
- Wenig jüngere Ehrenamtliche, zunehmende Anonymität & fehlende Willkommenskultur

Mobilität /
Infrastruktur

- Schlechter Zustand der Radwege (nicht von Gehwegen getrennt, an Straße entlang)
- Wenig Wanderwege / Spazierwege im Moor, Segeberger Forst & zu wenig Bänke
- Barrierefreiheit & Überquerungshilfen ausbaufähig
- Lärmbelästigung und fehlende Verkehrssicherheit durch Durchgangsverkehr (v. a. durch LKW, Raser)
- Größeres Mobilitätsangebot & -infrastruktur (Car-Sharing, E-Auto-Ladestationen)
- Teilweise zu wenig Beleuchtung im Dorf
- Gemeindeinfrastruktur (Dorfgemeinschaftshaus & Bürgerhaus) müssen modernisiert werden
- ÖPNV müsste häufiger fahren

Wirtschaft /
Politik

- Fehlende Nahversorgung
- Fehlende Gastronomie (Café, Restaurant, Bar)
- Fehlende Dienstleistungen (z. B. Post & Bank)
- Versorgung mit regenerativen Energien (u. a. durch Bürgerbeteiligung) gewünscht (z.B. durch Nutzen der vorhandenen Biogasanlage)
- Zu langsame Umsetzung von Planungsmaßnahmen durch die Politik

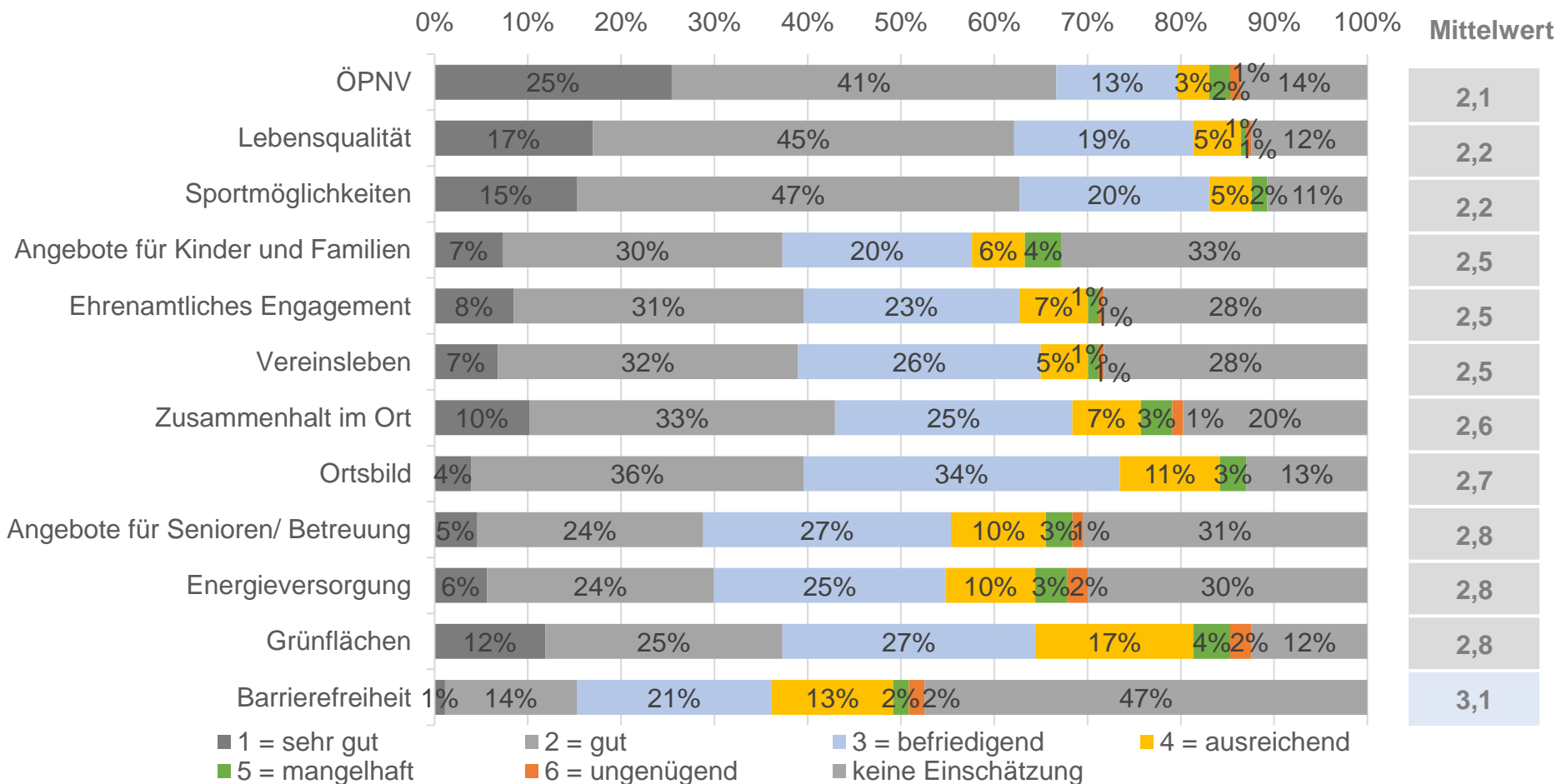
Daseins-
vorsorge /
Soziale
Infrastruktur

- Kaum Freizeitangebote / Veranstaltungen v.a. für Jugendliche (Jugendtreff, Jugenddisco)
- Sportangebot könnte vielfältiger sein (Reiten, Leichtathletik, Skaterbahn)
- Zu wenig (bezahlbarer) Wohnraum / zu wenige Baugebiete
- Keine medizinische Versorgung vorhanden (Ärzte, Apotheke)
- Keine Angebote für Senior:innen

3. Wie bewerten Sie die folgenden Aspekte in Ihrer Gemeinde? Haben Sie Anmerkungen? (Teil 1 von 2)

Geschlossene Frage | Anzahl Teilnehmer:innen: 177

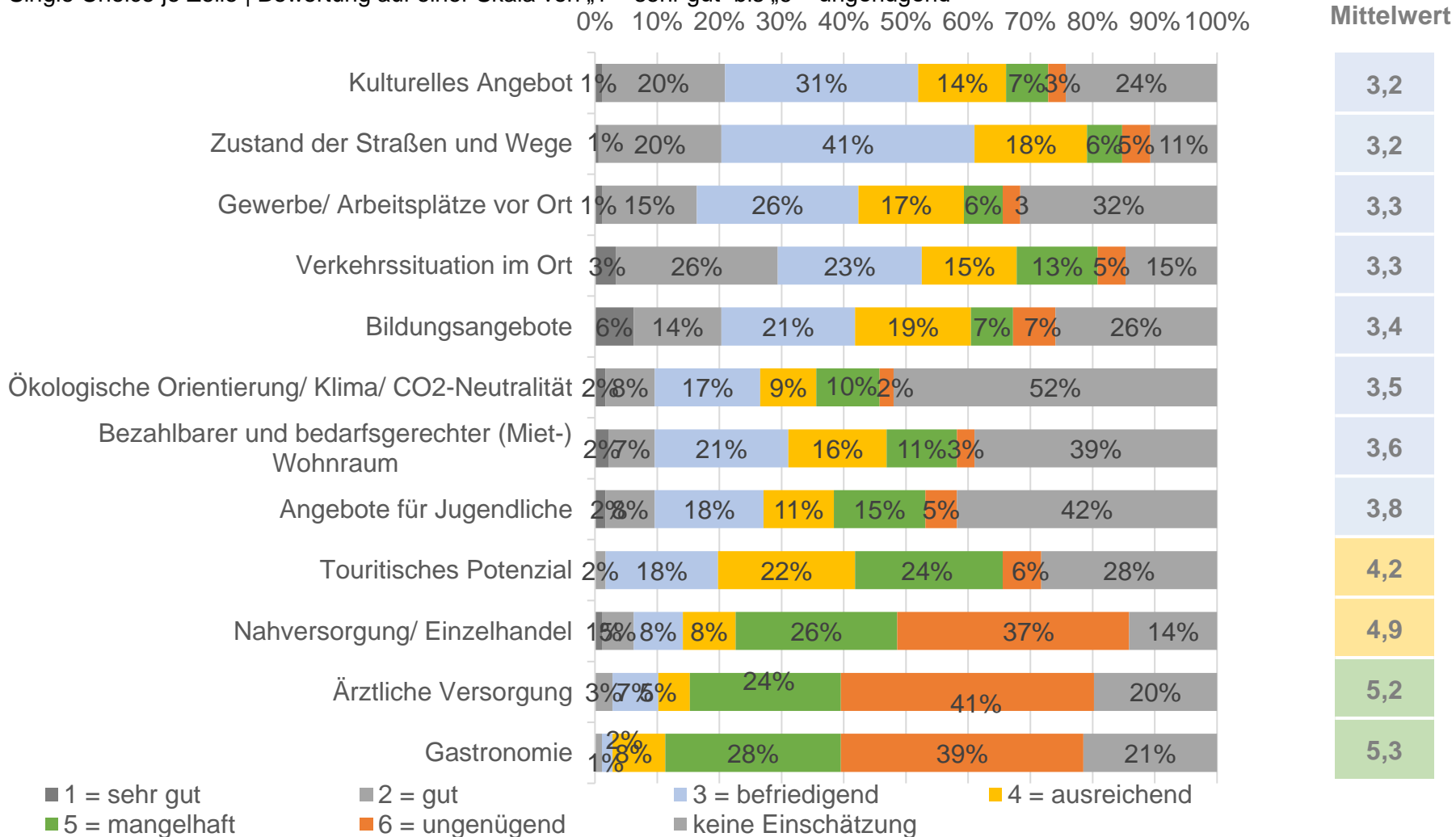
Single Choice je Zeile | Bewertung auf einer Skala von „1 = sehr gut“ bis „6 = ungenügend“



3. Wie bewerten Sie die folgenden Aspekte in Ihrer Gemeinde? Haben Sie Anmerkungen? (Teil 2 von 2)

Geschlossene Frage | Anzahl Teilnehmer:innen: 177

Single Choice je Zeile | Bewertung auf einer Skala von „1 = sehr gut“ bis „6 = ungenügend“



4. Wenn Sie träumen dürften, wie sähe die Gemeinde in 10 Jahren aus? Versuchen Sie, Ihre Vision in einen Satz zu packen!

Offene Frage | Anzahl Teilnehmer:innen mit gültigen Nennungen: 111 | Anzahl gültige Nennungen: 233

Ein freies Textfeld



Es wurden ausschließlich Aspekte ab 5 Nennungen aufgeführt.

4. Wenn Sie träumen dürften, wie sähe die Gemeinde in 10 Jahren aus? Versuchen Sie, Ihre Vision in einen Satz zu packen!

Offene Frage | Anzahl Teilnehmer:innen mit gültigen Nennungen: 111 | Anzahl gültige Nennungen: 233

Ein freies Textfeld

Ein liebenswertes Dorf mit toleranten Menschen, jung und alt miteinander.

Alle Vereine und die Gemeindevertretung sind personell gut aufgestellt und alle Beteiligten ziehen an einem Strang, um Fahrenkrug auch ökologisch und ökonomisch so aufzustellen, dass es weiter eine Freude ist Bürger von Fahrenkrug zu sein.

Verschiedenste kulturelle und sportliche Angebote für alle Altersklassen.

Nur noch leise E-Autos fahren durchs Dorf an der Biogasanlage vorbei, welche im Sommer unser CO₂-neutrales Gas für den Winter produziert.

Fahrenkrug hat eine hohe Autarkie erreicht, in Bezug auf Stromversorgung / Heizung für alle Haushalte und Gemeindegebäude. Ladesäulen für E-Autos, die vom eigens produzierten und zwischengespeicherten Strom gespeist und von Einwohnern, hauptsächlich in Mehrfamilienhäusern, zum Selbstkostenpreis genutzt werden können. Verkehrsberuhigung in der Hauptstraße durch Fahrenkrug tut der Seele gut.

Ich lebe in einer Gemeinde, in der es eine rege Kommunikation der Einwohner untereinander gibt, mit Plätzen und Räumen, wo die Menschen sich treffen und begegnen können; es gibt Hilfsprogramme für die sozial Schwachen und die in ihrer Mobilität eingeschränkten Menschen im Dorf.

Lebendiges Dorf mit Möglichkeiten zum Einkaufen und Essen und mehr Bäumen.

Optisch ein Dorf, aber technisch und politisch auf modernstem Stand.

Fahrenkrug hat einen Supermarkt, eine Arztpraxis, Bus und Bahn verkehren im 30-Minuten-Takt und es gibt weiterhin eine Grundschule.

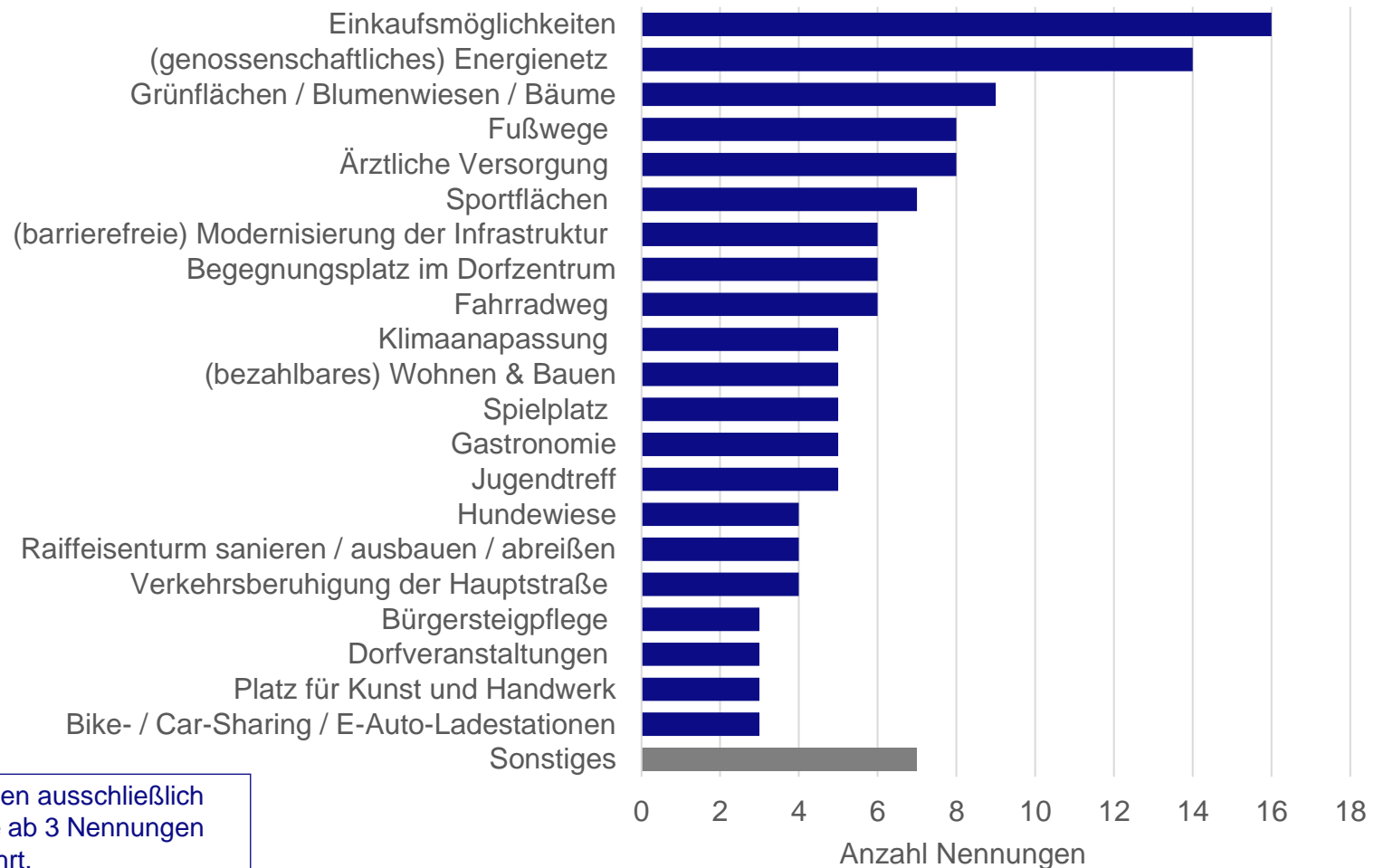
Ein grünes, blühendes Dorf, in dem sich fröhliche Menschen wohlfühlen.



5. Haben Sie schon konkrete Ideen für große oder kleine Projekte? Haben Sie Vorschläge für bestimmte Flächen oder Gebäude im Ort?

Offene Frage | Anzahl Teilnehmer:innen mit gültigen Nennungen: 82 | Anzahl gültige Nennungen: 136

Ein freies Textfeld



Es wurden ausschließlich Aspekte ab 3 Nennungen aufgeführt.

5. Haben Sie schon konkrete Ideen für große oder kleine Projekte? Haben Sie Vorschläge für bestimmte Flächen oder Gebäude im Ort?

Offene Frage | Anzahl Teilnehmer:innen mit gültigen Nennungen: 82 | Anzahl gültige Nennungen: 136

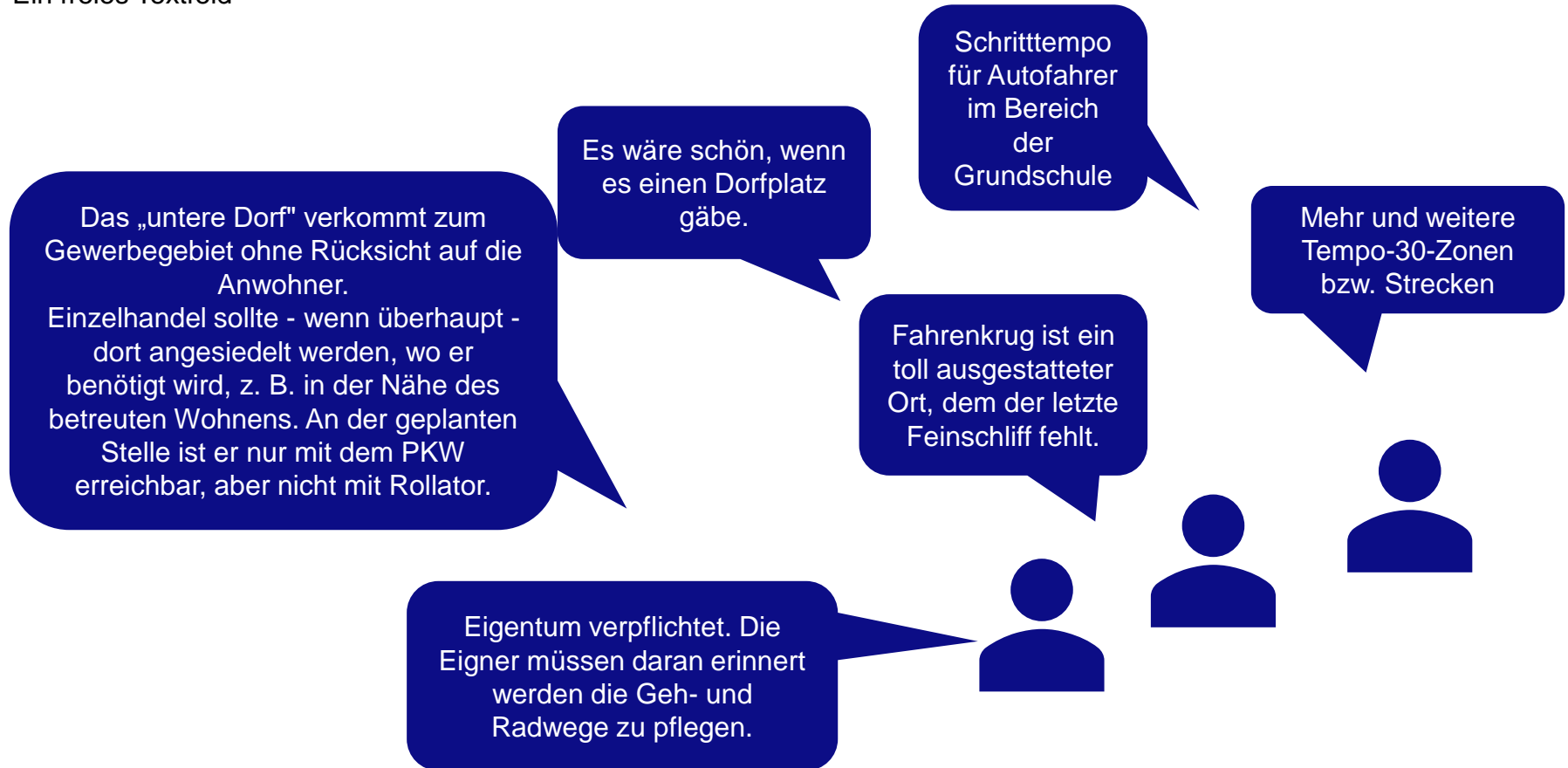
Ein freies Textfeld



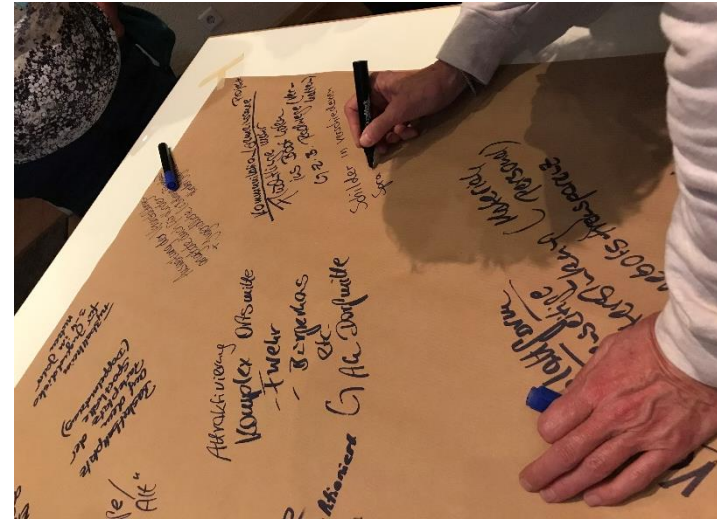
Weitere Anmerkungen:


Offene Frage | Anzahl Teilnehmer:innen mit gültigen Nennungen: 27 | Anzahl gültige Nennungen: 27

Ein freies Textfeld




Beteiligungsworkshop am 5. Oktober 2023
36 teilnehmende Bürger:innen





Stärken 

- Fahrerkrafter Hochwert
- Partnergemeinde Zusammenarbeit

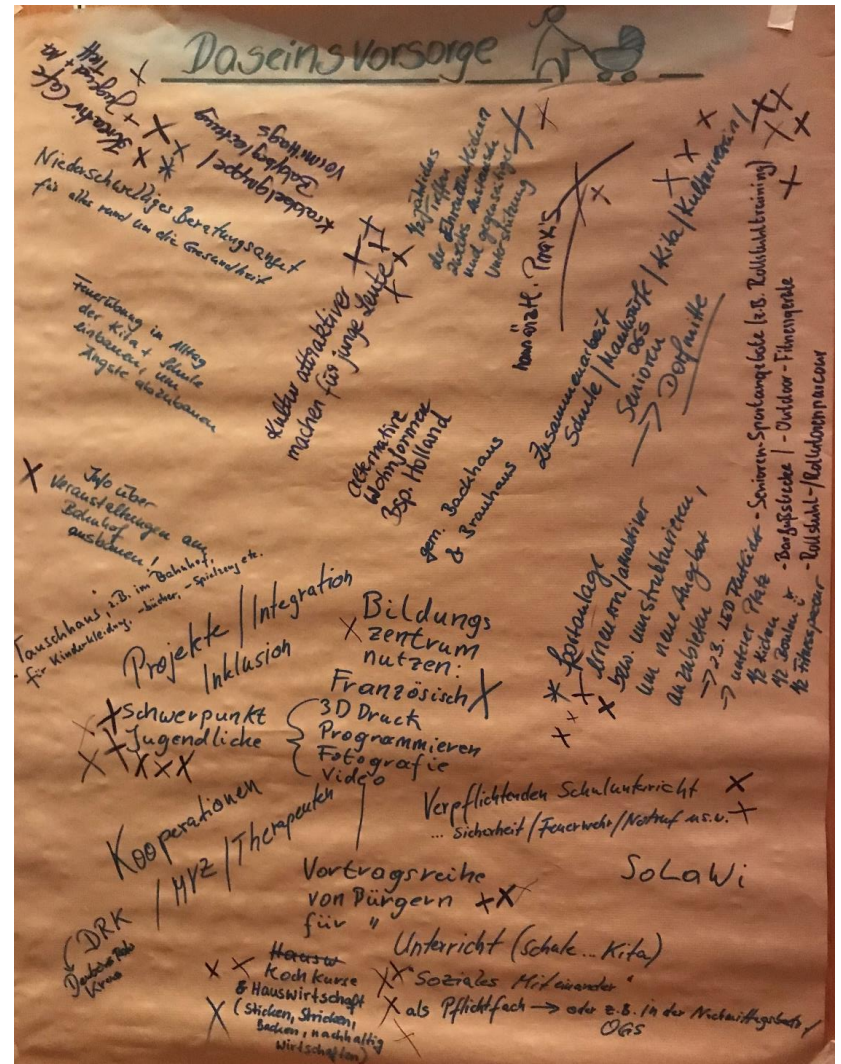
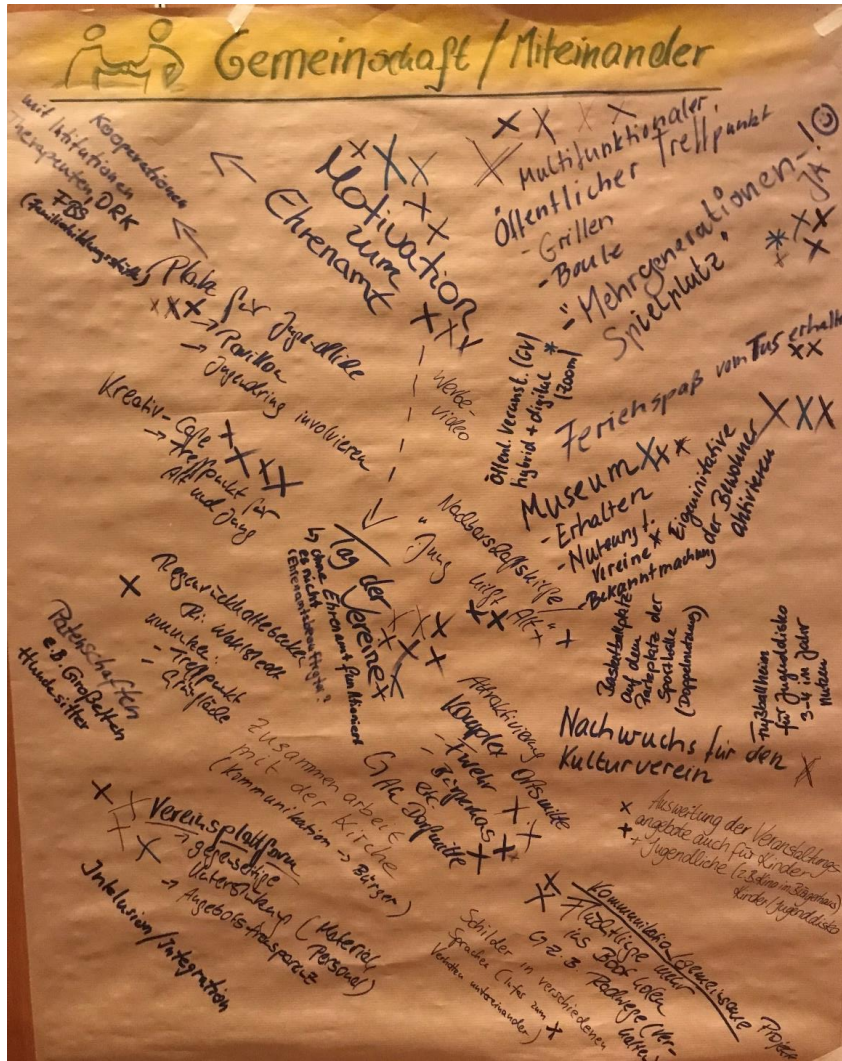
Schwächen 

- volle Selbstbusse
- Beleuchtung Fahrerkrafter OS
- Beleuchtung Zigaretten → Schokolade
- Wenig Gäste in den Nebengebieten
- Ortsbild nicht so attraktiv (Gäste fliehet)
- Flüchtlingspark als Angstraum
- brachliegendes Grenzgebiet Ortsmitte → Attraktivität

Chancen 

Risiken 

- ÖPNV weiter eingeschränkt
- Wohnumgebung nicht mehr bezahlbar
- Unzureichende Transparenz über Angebote

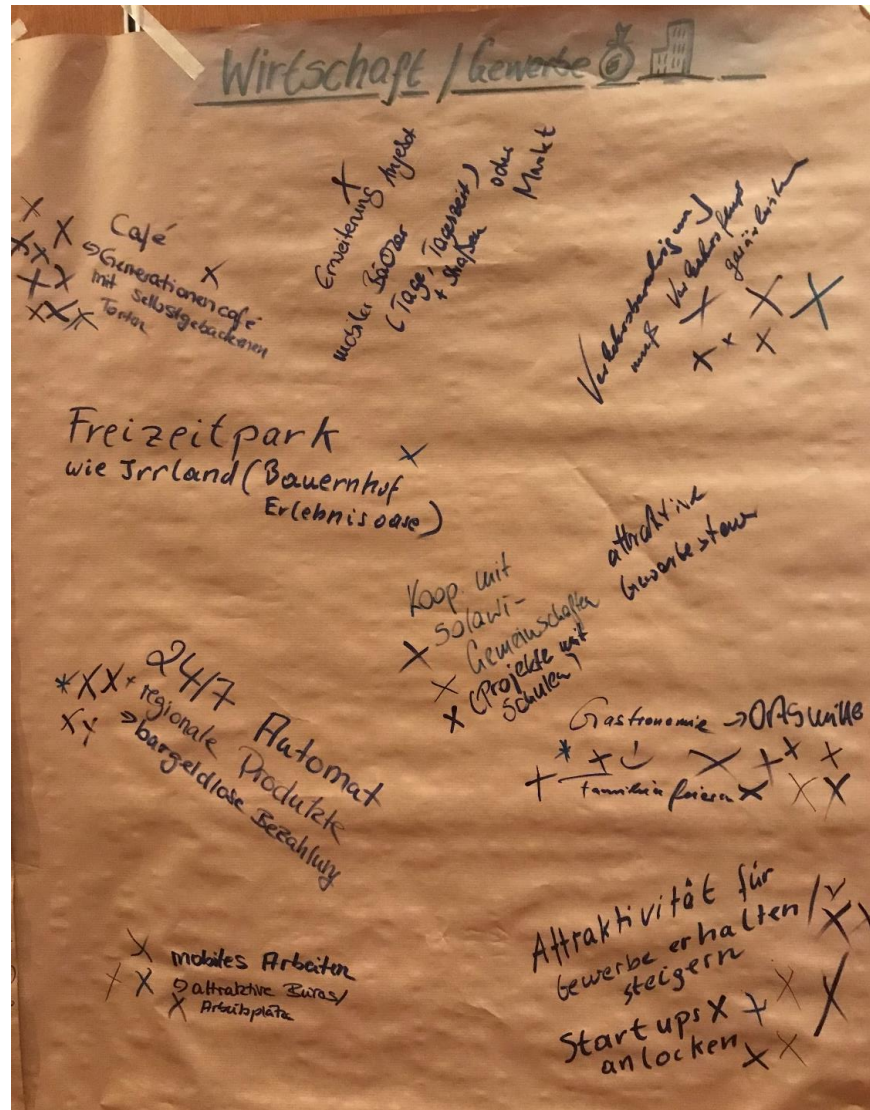


Mobilität / Verkehr

- X → Fest installierter Blitzer an den bekannten Problemstraßen
- Straßenmarkierungen fehlen teilweise
- * Fortsetzung A20
- XX Erneuerung Belg. Segeb. Str.
- fest installierte Geschwindigkeitsmesser 24 Std.! Solar... Dauerstrom
- * Sicherer Radweg nach Rottenhahn
 - * * * * * Topfweg → Dorfstr. → Sauckarabrunn → Elgerlei
 - XX
- * Umleitung Schwerverkehr zu den Industrieregionen (Stedenvalde) XX
- * * mehr 30-er (Zonen) * * eindeutige mit Schwellen/Hindernisse/Verengung + sichere
- * LKW Verkehr reduzieren XX und/oder nur 30km/h
- * Hinweise auf das Bahnhofsgebäude als Rastmöglichkeit (Wetterschutz, Trinkwasser, WC) XXX
- * * * * * * Lärmschutzwand an A21 X X
- * Bus & Zug 30 Minuten Takt XX
- * Ruf Bus mit ehrenamtlichen Fahrern
- * * mehr barrierefreie Wege (ohne 2-cm-höhe Absätze)
- * * Fahrradbox (Bahnhof) f. z.B. Perle
- * Beleuchtung + X der Rad-Wege (auch) rund um Fahnenknag X X
- * Mitfahrbank
- ⇒ Fahrradverkehrsführung XXX
- * Leihstation für Lastenräder * Wanderwege anlegen um XXXX Fahren Knag herum
- * Carsharing mit E-Autos (Dörpsmobil) Ri. Wähl. Stadt (Hoor)
- * * Lade-Station für e-Bikes

Klima und Energie

- Kommunale Energieversorgung X X
- XX - Heizungskonzepte XXX XXX X X X X X
- X Förderung Balkenputzwerke d. d. Gemeinde
- Förderung Groggenproduktion -1 X
- XX Solar (Hd) - wo möglich (Südwall) || z.B. auch 'Agri' / Moor * X X
- * (Klima) Entsiegelung d. primär öffentl. Grundstücke X
- X > Blühwiesen / Obstwiesen XXXX X X
- X Förderung v. Grünwasseranlagen XXXX
- XX Zusätzliche Ortsbeurteilung auf heimischen Pflanzen XXXX
- LNG-Tankstellen Herten - E-Ladestationen / Wasserstoff XX
- X X X Pflanzenaktionen + Pflanzenverkauf X X
- * Straßenbeleuchtung - auch erste Straßenbar X
- X X * Beate-Jen Fachpaten
- X X Patenschaft d. Wähl. städt. Nachbarn für Verkehrsinsel vor Ort
- * Projekt: Heike B. + Annelie M. (Heikposten)
- XX ~~Patenschaften~~ Gemeindegebäude → Solarnutzung X
- X X X Best-Practice-Beispiele / Erfahrungsberichte → Bigger zu Bigger



1. Lenkungsgruppentreffen am 26.06.2023

3 Inhaltliches/ Erwartungshorizont



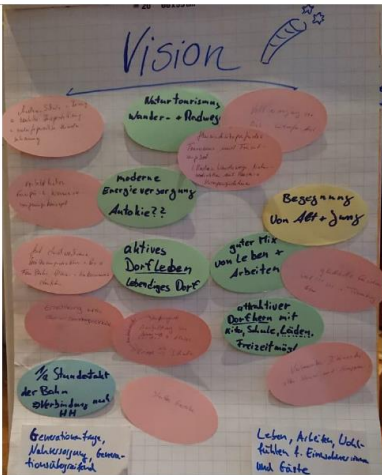
- Projektgründe und -ziele:
 - Strategischer Handlungsrahmen
 - Wo steht die Gemeinde innerhalb des ZV Mittelzentrum? (neben Wahlstedt und Bad Segeberg?)
 - Neuaufstellung FNP: welche Chancen/ Risiken ergeben sich daraus?
 - Fördermöglichkeiten für einzelne Projekte
- Inhaltliche Schwerpunkte:
 - Dorfmitte
- Konkret geplante Vorhaben:
 - Schule: OGS
- Interkommunale Zusammenarbeit:
 - Wenig gelebte Zusammenarbeit (z. B. Kooperation/ Zusammenlegung mit Feuerwehr Schackendorf), eher Konkurrenz mit Wahlstedt und Bad Segeberg

4 Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken



Erste Stärken/ Schwächen, Chancen/ Risiken wurden gesammelt. inspektour wird diese mit den Ergebnissen aus der kommenden Befragung und im 2. Lenkungsgruppentreffen für den Workshop abstimmen sowie Themenbereichen zuordnen (clustern).

5 Vision/ Leitbild, Ziele



Erste Ideen für eine Vision wurden gesammelt. inspektour wird diese sortieren und einen ersten Visionsansatz formulieren, wenn die Ergebnisse der Befragung vorliegen. Die Vision wird im nächsten Lenkungsgruppentreffen abgestimmt.

5 Vision/ Leitbild, Ziele



Erste Ziele wurden gesammelt. inspektour wird diese sortieren. Die Ziele werden im nächsten Lenkungsgruppentreffen weiter detailliert und ergänzt.

1. Lenkungsgruppentreffen am 26.06.2023

6 Handlungsfelder **inspektour**
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

Welche Schwerpunktthemen sollen bearbeitet werden?

Gemeinschaft/ Miteinander	Daseins- vorsorge	Energie und Klima	Infrastruktur	Gewerbe/ (Land-) Wirtschaft
------------------------------	----------------------	----------------------	---------------	-----------------------------------

Zunächst wurden o. g. fünf wesentliche Schwerpunktthemen/ mögliche Handlungsfelder bestimmt. Diese können sich im Laufe des Prozesses noch ändern. Abstimmung, welche Themen im Beteiligungsworkshop bearbeitet werden, erfolgt im 2. Lenkungsgruppentreffen.

Orts(kern)entwicklungskonzept für die Gemeinde Fahrrenkrug | Protokoll zum 1. Lenkungsgruppentreffen 26. Juni 2023 | © inspektour 2023 Seite | 20

2. Lenkungsgruppentreffen am 27.09.2023

2 SWOT inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> - ÖPNV-Anbindung, verkehrsgünstige Lage - Nähe zu Wahlstadt und Bad Segeberg - Bahnhof mit Bahnhofsgebäude, Haltepunkt - Strecke Neumünster-Bad Oldesloe - Gute Kinderbetreuung: Grundschule und Kita am Ort - Bunte, engagierte Vereinsstruktur - Gute Sportmöglichkeiten und Sportplätze - Feuerwehr infrastrukturell und nach gesetzl. Vorgaben auf neuestem Stand - Betreuungs-/ Pflegeangebote für Ältere; Betreute Wohnformen - Starkes Gewerbe - Vorhandene/r Wohnraum/ Bauplätze - Kommunikation (Dorfunk-App) - Dorfgemeinschaftshaus - Erneuerte Straßenbeleuchtung - Regenerative Energieversorgung bereits in Teilen vorhanden - Freizeitangebote/ Veranstaltungen - Digitale Infrastruktur: Gemeinde komplett mit Glasfaser erschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> - Medizinische Versorgung - Zusammenarbeit der Vereine - Keine Nahversorgung am Ort - Verkehrsbelastung und mangelnde Verkehrssicherheit durch Kreisstraße - Wegezustand (v. a. Fuß-, Wander- und Radwege) - Wenig Angebote für Jugendliche - Keine Gastro am Ort/ fehlende(r) niedrigschwellige(r) Treffpunkt(e) - Baulicher Zustand der Räumlichkeiten der Schule/ Sportstandort - Barrierefreiheit ausbaufähig - Pflege- und Betreuungsangebote für Senior:innen ausbaufähig

Ortskernentwicklungskonzept für die Gemeinde Fahrenkrug | Protokoll zum 2. Lenkungsgruppentreffen am 27. September 2023 | © inspektour 2023 Seite | 6

2 SWOT inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung von Angeboten für alle Generationen - Ausbau der Barrierefreiheit - Ausbau der Klimafreundlichkeit: klimafreundliche gemeindliche Einrichtungen - Stärkere Nutzung regenerativer Energien - Schaffung von (niedrigschwelligen) Treffpunkten - Ansiedlung von Nahversorgungsmöglichkeiten - Erhalt und Ausbau der Attraktivität als Schul- und Bildungsstandort; Verbesserung des baulichen Zustands und Erweiterung der Schule - Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung (K 102) - Ausbau der medizinischen Versorgung; Ansiedlung von Arzt:innen - Schaffung einer Aufenthaltsqualität im Ortskern; Attraktivitätssteigerung der Dorfmitte - Sicherstellung von bedarfsgerechtem Wohnraum 	<ul style="list-style-type: none"> - Auswirkungen des demografischen Wandels: Überalterung der Gemeinde, Wegzug Junger - Zunehmendes unausgewogenes Verhältnis zwischen wachsenden Aufgaben und finanzieller Ausstattung der Gemeinde - Entwicklung zum Schlafdorf - Zunahme der Konkurrenz mit Wahlstedt und Segeberg - Weitere Zunahme des innerörtlichen Verkehrs - Zunehmende Herausforderung, Bürger: innen für das Ehrenamt zu motivieren - Steigende Anonymität und weniger Miteinander der Einwohner:innen

Ortskernentwicklungskonzept für die Gemeinde Fahrenkrug | Protokoll zum 2. Lenkungsgruppentreffen am 27. September 2023 | © inspektour 2023 Seite | 7

4 Übergeordnete Ziele inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

Vorläufige übergeordnete Ziele

- Wir möchten unsere Dorfgemeinschaft und unser Miteinander stärken.
- Wir möchten eine ausgewogene Altersstruktur erhalten.
- Wir möchten hohe Lebensqualität für Alle erhalten und sichern, Angebote für alle Generationen bereitstellen.
- Wir möchten ein attraktives Verhältnis von Wohnen und Arbeiten.
- Wir möchten eine zeitgemäße und zukunftsfähige Infrastruktur bereitstellen.

Es handelt sich um die vorläufigen übergeordneten Ziele der Gemeindeentwicklung, die keinem Handlungsfeld zugeordnet sind, also übergreifend zu sehen sind. Die Ziele je Handlungsfeld werden nach den Ergebnissen des Beteiligungsworkshops im nächsten Lenkungsgruppentreffen abgestimmt.

Ortskernentwicklungskonzept für die Gemeinde Fahrenkrug | Protokoll zum 2. Lenkungsgruppentreffen am 27. September 2023 | © inspektour 2023 Seite | 9

5 Handlungsfelder und Ziele in den Handlungsfeldern inspektour
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

Welche Schwerpunktthemen sollen bearbeitet werden?

Gemeinschaft/ Miteinander	Daseinsvorsorge	Mobilität/ Verkehr	Klima und Energie	Wirtschaft/ Gewerbe
<ul style="list-style-type: none"> - Treffpunkte/ DGH - Ehrenamt und Vereine - Zusammenleben und Zusammenarbeit - Kommunikation - Veranstaltungen und Freizeit-/ Sportangebote/ -Infrastruktur - Bedarfsgerechter Wohnraum 	<ul style="list-style-type: none"> - Kinderbetreuung - Bildung/ Schule - Fixarbeitswelt - Medizinische Versorgung - Senior:innenbetreuung/ Pflegeangebote - ... 	<ul style="list-style-type: none"> - Alternative Mobilitätsformen - Verkehrsberuhigung - Straßen, Wege 	<ul style="list-style-type: none"> - Energieversorgung - Regenerative Energien - Energiekonzepte - Klimaschutz - Natur- und Umweltschutz (Grünflächen, Blühwiesen etc.) - Klimawandelanpassung/ Resilienz 	<ul style="list-style-type: none"> - Nahversorgung - Arbeitsplätze/ Gewerbegebiet - Erhalt landwirtschaftlicher Höfe - Gastronomie - ...

Diese Schwerpunktthemen wurden als vorläufige Handlungsfelder definiert und werden die 5 Themenecken im Beteiligungsworkshop bilden.

Ortskernentwicklungskonzept für die Gemeinde Fahrenkrug | Protokoll zum 2. Lenkungsgruppentreffen am 27. September 2023 | © inspektour 2023 Seite | 10

3. Lenkungsgruppentreffen am 08.11.2023

- Finale SWOT
- Finale Zielformulierung
- Prioritätensetzung und Abstimmung Schlüsselprojekte

1 SWOT final **inspektour**
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

	Stärken	Schwächen
Lage/ Ortsbild	<ul style="list-style-type: none"> – Landschaft mit Fahrenkruger Hochmoor – Nähe zu Wahlstedt und Bad Segeberg 	<ul style="list-style-type: none"> – Ortsmitte als Begegnungsort wenig attraktiv
Mobilität/ Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> – Gute ÖPNV-Anbindung, verkehrsgünstige Lage – Bahnhof mit Bahnhofsgebäude, Haltepunkt Strecke Neumünster-Bad Oldesloe 	<ul style="list-style-type: none"> – Verkehrsbelastung und mangelnde Verkehrssicherheit durch Kreisstraße – Wegezustand (v. a. Fuß-, Wander- und Radwege) – Überfüllte Schulbusse
Wirtschaft/ Gewerbe	<ul style="list-style-type: none"> – Starkes Gewerbe, viele Arbeitsplätze 	<ul style="list-style-type: none"> – Keine Nahversorgung am Ort – Wenig Einkhehmöglichkeiten/ Gastronomie
Dorfinfrastrukturen	<ul style="list-style-type: none"> – Gute Kinderbetreuung: Grundschule und Kita – Dorfgemeinschaftshaus – Gute Sportmöglichkeiten und Sportplätze – Feuerwehr infrastrukturell und nach gesetzl. Vorgaben auf neuestem Stand – Betreuungs-/ Pflegeangebote für Ältere; Betreute Wohnformen – Vorhandene/r Wohnraum/ Bauplätze – Erneuerte Straßenbeleuchtung – Regenerative Energieversorgung bereits in Teilen vorhanden – Digitale Infrastruktur: Gemeinde komplett mit Glasfaser erschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> – Fehlende medizinische Versorgung – Fehlende Grünflächen und attraktive Verweilzonen/ Begegnungsorte – Beleuchtung an Straßen und Wegen tw. mangelhaft – Flüchtlingspark im Gemeindegebiet als Angstraum – Baulicher Zustand der Räumlichkeiten der Schule/ Sportstandort – Barrierefreiheit ausbaufähig – Pflege- und Betreuungsangebote für Senior:innen ausbaufähig
Dorfkultur/ Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> – Bunte und engagierte Vereinslandschaft – Kommunikation (Dörfunk-App) – Freizeitangebote/ Veranstaltungen – Gute Zusammenarbeit mit französischer Partnergemeinde (Aigre) 	<ul style="list-style-type: none"> – Fehlende(r) niedrigschwellige(r) Treffpunkt(e) – Zusammenarbeit der Vereine – Wenig Angebote für Jugendliche

1 SWOT final **inspektour**
TOURISMUS- UND REGIONALENTWICKLUNG

	Chancen	Risiken
Lage/ Ortsbild	<ul style="list-style-type: none"> – Schaffung von Aufenthaltsqualität im Ortskern; Attraktivitätssteigerung der Dorfmitte 	<ul style="list-style-type: none"> – Weitere Zunahme des innerörtlichen Verkehrs
Mobilität/ Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> – Ausbau der Barrierefreiheit bei Straßen und Wegen und gemeindlichen Einrichtungen – Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung (K 102) – Ansiedlung von Nahversorgungsmöglichkeiten – Ansiedlung weiterer Gastronomie/ Einkhehmöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> – Abnehmen/ Wegbrechen der Mobilitätsangebote/ Zunehmende Einschränkungen beim ÖPNV – Zunehmendes unausgewogenes Verhältnis zwischen wachsenden Aufgaben und finanzieller Ausstattung der Gemeinde – Zunahme der (wirtschaftlichen) Konkurrenz mit Wahlstedt und Segeberg
Wirtschaft/ Gewerbe	<ul style="list-style-type: none"> – Ausbau der Klimafreundlichkeit: Klimafreundliche gemeindliche Einrichtungen, Klimaschutzmaßnahmen – Stärkere Nutzung regenerativer Energien 	<ul style="list-style-type: none"> – Abwanderung von Betrieben wegen nicht mehrzeitgemäßer Infrastruktur – Fehlender Wohnraum für bestimmte Zielgruppen (bezahlbar, barrierefrei)
Dorfinfrastrukturen	<ul style="list-style-type: none"> – Erhalt und Ausbau der Attraktivität als Schul- und Bildungsstandort: Verbesserung des baulichen Zustands und Erweiterung der Schule – Schaffung medizinischer Versorgungsmöglichkeiten: Ansiedlung von Ärzt:innen – Sicherstellung von bedarfsgerechtem Wohnraum – Schaffung von (niedrigschwelligen) Treffpunkten – Sicherstellung von Angeboten für alle Generationen 	<ul style="list-style-type: none"> – Wegbrechen von Angeboten der Daseinsvorsorge – Auswirkungen des demografischen Wandels: Überalterung der Gemeinde, Wegzug Junger – Zunehmende Herausforderung, Bürger: innen für das Ehrenamt zu motivieren – Steigende Anonymität und weniger Miteinander der Einwohner:innen – Entwicklung zum Schlafdorf
Dorfkultur/ Kommunikation		

Ortskernentwicklungskonzept für die Gemeinde Fahrenkrug | Protokoll 3, Lenkungsgruppentreffen am 8. November 2023 | © Inspektour 2023 Seite | 6

3. Lenkungsgruppentreffen am 08.11.2023

2 Vision final



Vision: Wenn Sie träumen dürften, wie sähe Fahrenkrug in 10 bis 15 Jahren aus?

Fahrenkrug ist ein grüner lebendiger Ort zum Wohnen und Leben, Gewerbe und Arbeiten. Hier fühlen sich Jung und Alt gemeinsam wohl. Unser Dorf ist im Klimaschutz vorbildlich.

4 Ziele je Handlungsfeld



Ziele je Handlungsfeld

- Z 3.1 Sicherstellung bedarfsgerechter und klimafreundlicher Mobilität
- Z 3.2 Erhöhung der Verkehrssicherheit und Reduzierung des Verkehrsaufkommens
- Z 3.3 Ausbau der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum
- Z 3.4 Verbesserung und Instandsetzung der Straßen und Wege
- Z 3.5 Optimierung des Radwegenetzes und der Radwegeinfrastruktur

MOBILITÄT & VERKEHR

- Z 4.1 Entwicklung einer eigenständigen, nachhaltigen und regenerativen Energie- und Wärmeversorgung in der Gemeinde
- Z 4.2 Schutz von Landschaft und Natur
- Z 4.3 Anpassung der Infrastrukturen an den Klimawandel

KLIMA & ENERGIE

- Z 5.1 Schaffung eines attraktiven Umfeldes für Wirtschaft und Gewerbe
- Z 5.2 Stärkung der ansässigen Betriebe und Unterstützung der Neuan siedlung von Betrieben
- Z 5.3 Erhalt und Schaffung von Arbeitsplätzen

WIRTSCHAFT & GEWERBE

4 Ziele je Handlungsfeld



Ziele je Handlungsfeld

- Z 1.1 Förderung des Miteinanders durch Ausbau von Treffpunkten und Begegnungsräumen, insbesondere in der Ortsmitte
- Z 1.2 Verbesserung der innerörtlichen Kommunikation und Transparenz sowie der Einbindung der Bevölkerung
- Z 1.3 Stärkung des Eigenengagements, der Vereine und des Ehrenamtes
- Z 1.4 Förderung einer engen und zielgerichteten (interkommunalen) Zusammenarbeit
- Z 1.5 Pflege und Erhalt des Ortsbildes – Schaffung einer Aufenthaltsqualität in der Ortsmitte

GEMEINSCHAFT & MITEINANDER

- Z 2.1 Sicherstellung von Angeboten für alle Generationen
- Z 2.2 Erhalt, Ausbau und Attraktivierung sozialer Infrastrukturen und Angebote (Sport, Kultur, Freizeit) für alle Altersklassen
- Z 2.3 Stärkung als Schul- und Bildungsstandort
- Z 2.4 Schaffung von Möglichkeiten medizinischer Versorgung
- Z 2.5 Gewinnung von Neubürger:innen und Unterstützung lebenslangen Wohnens im Ort
- Z 2.6 Sicherstellung von bedarfsgerechtem Wohnraum

DASEINSVORSORGE

5 Schlüsselprojekte und Maßnahmen



Abgestimmte (Schlüssel-)projekte

- SP 1.1 Maßnahmen zur Verbesserung der innerörtlichen Kommunikation
- SP 1.2 Schaffung von Treffpunkten
- SP 1.3 Förderung des Ehrenamtes
- SP 1.4 Attraktivierung der Dorfmitte

GEMEINSCHAFT & MITEINANDER

- SP 2.1 Erhalt der Pflegeangebote und Aufbau einer kassenärztlichen Versorgung
- SP 2.2 Schul- und Bildungsstandort Fahrenkrug
- SP 2.3 Schaffung bedarfsgerechten Wohnraums
- SP 2.4 Erhalt und Ausbau des Sport- und Freizeitangebotes
- SP 2.5 Zukunftsfähige Aufstellung der Feuerwehr

DASEINSVORSORGE

- SP 3.1 Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Erhöhung der Verkehrssicherheit
- SP 3.2 Ausbau eines klimafreundlichen Mobilitätsangebotes
- SP 3.3 Ausbau der Barrierefreiheit bei Straßen, Wegen und öffentlichen Gebäuden
- SP 3.4 Verbesserung der Fahrradinfrastruktur

MOBILITÄT & VERKEHR

3. Lenkungsgruppentreffen am 08.11.2023

5 Schlüsselprojekte und Maßnahmen



Mögliche (Schlüssel-)projekte

- SP 4.1 Kommunales Wärmekonzept und Energieeinsparungskonzept
- SP 4.2 Maßnahmen zur Klimawandelanpassung
- SP 4.3 Umnutzung und Aufwertung von Grünflächen im Sinne des Klimaschutzes

KLIMA &
ENERGIE

- SP 5.1 Unterstützung der ansässigen Betriebe und Gewerbe und Förderung der Neuansiedlung
- SP 5.2 Schaffung von Nahversorgungsmöglichkeiten

WIRTSCHAFT &
GEWERBE

4. Lenkungsgruppentreffen (digital) am 06.12.2023

- Abstimmung und Detaillierung der Schlüsselprojekte und Inhalte der Steckbriefe (siehe Bericht zum OEK – es wurde kein zusätzliches Protokoll erstellt)